

in einem Altstätter Restaurant. Schon bald kam bei der Gruppe der Wunsch nach einer gemeinsamen grossen Modelleisenbahnanlage auf. Auf der Suche nach einem geeigneten Raum wurden die Modellbahner im Keller des Schulhauses Schöntal in Altstätten fündig. Es war die Geburtsstunde des Modelleisenbahnclubs Altstätten. Mit viel Enthusiasmus wurden zwei transportable Modulanlagen in den Spuren H0 und 0 gebaut. Der mühsame Transport und immer wieder auftretende Schäden an der Anlage veranlassten die Modellbahner, im Clublokal zusätzlich eine stationäre H0-Wechselstromanlage zu bauen. Grosse Teile davon sind noch heute in Betrieb.

Die Anlagen

Im Hinblick auf das 20-Jahr-Jubiläum im Jahr 1995 entstanden zwei weitere Modelleisenbahnanlagen im Keller des Schulhauses. Die Spur-N-Anlage mit ihrem grossen Kopfbahnhof und dem Ringlokschuppen wurde ursprünglich komplett analog betrieben. Im Laufe der Jahre wurde die Anlage so umgebaut, dass die Weichenstrassen per Computer und die Züge digital mittels Handregler gesteuert werden.



Detailreichtum auf der Spur-0-Depotanlage Ottenbergen, die als Schenkung zum Club fand.



Im Vordergrund ist der Kopfbahnhof der Spur-N-Anlage zu sehen, im Hintergrund dominiert die Gleichstrom-H0-Anlage das Bild im Clublokal des MECA.